

Neubau Fachhochschulzentrum Graubünden (FHZGR)

Machbarkeitsstudie "MINI"

Teilrevision Grundordnung Anpassung

Hochbauamt Graubünden | 18. Oktober 2019

Zukunft und Vision FH GR Chur 2030 plus

Gestützt auf Art. 2 Abs. 2 in Verbindung mit Art. 10 GHF und unter Berücksichtigung der kantonalen H&FS sowie Hinweisen aus der Innovationsstrategie hat der Hochschulrat der FH GR die folgende Vision formuliert, welche wegweisend für die Entwicklung der FH GR nach der Strategieperiode 2017–2020 und über die nächste Dekade hinaus ist:

Studium und Forschung aus Graubünden zum Nutzen der Wettbewerbsfähigkeit der Region

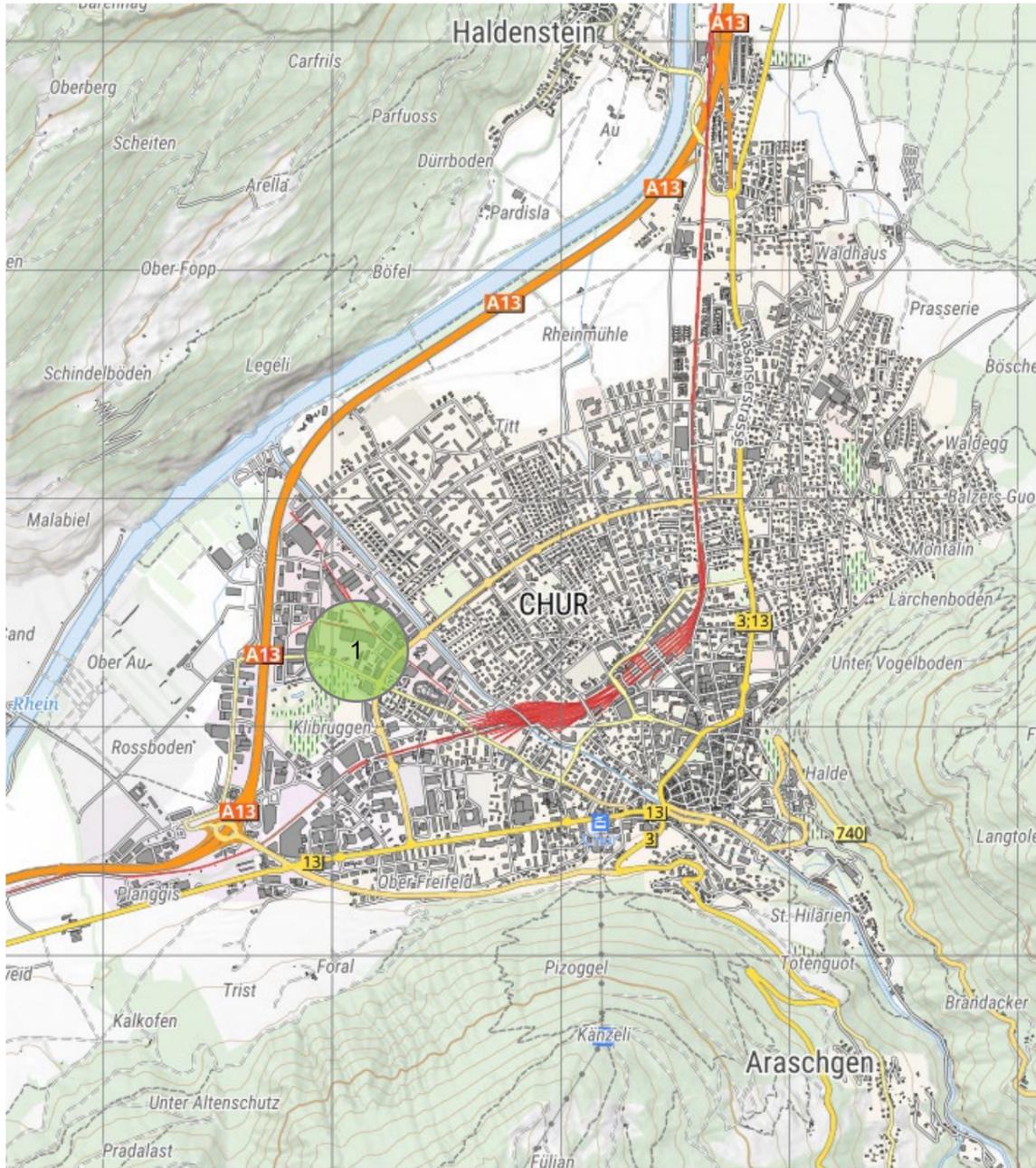
Die HTW Chur verfolgt die folgenden strategischen Ziele:

- die Zuwanderung von Talenten und Fachpersonen (Brain-Gain) fördern sowie den Fachkräftemangel von Hochschulabsolventinnen und -absolventen in der Region reduzieren;
- durch Erfüllung der Ausbildungsansprüche der kantonalen Wirtschaft und Forschung zur Stärkung der Attraktivität des Wirtschafts-, Hochschul- und Forschungsstandorts Graubünden beitragen;
- als kompetenter Ausbildungs- und Weiterbildungsstandort national erfolgreich sein;
- die Umsetzung von Innovationen gemeinsam mit der Wirtschaft und Verwaltung unterstützen.

Gemäss den Vorgaben des Hochschulrates wird die Vision folgendermassen umgesetzt:

- Studierende unserer Hochschule werden durch die enge Verknüpfung von praxisorientierter Lehre und Forschung zu hochqualifizierten, verantwortungsvollen Persönlichkeiten ausgebildet;
- Wir fördern mit unserer Lehre, Forschung, Dienstleistung und Weiterbildung eine nachhaltige Entwicklung unserer Region;
- Wir sind ein starker Kooperationspartner für Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft.

Übersichtplan Revisionspunkt

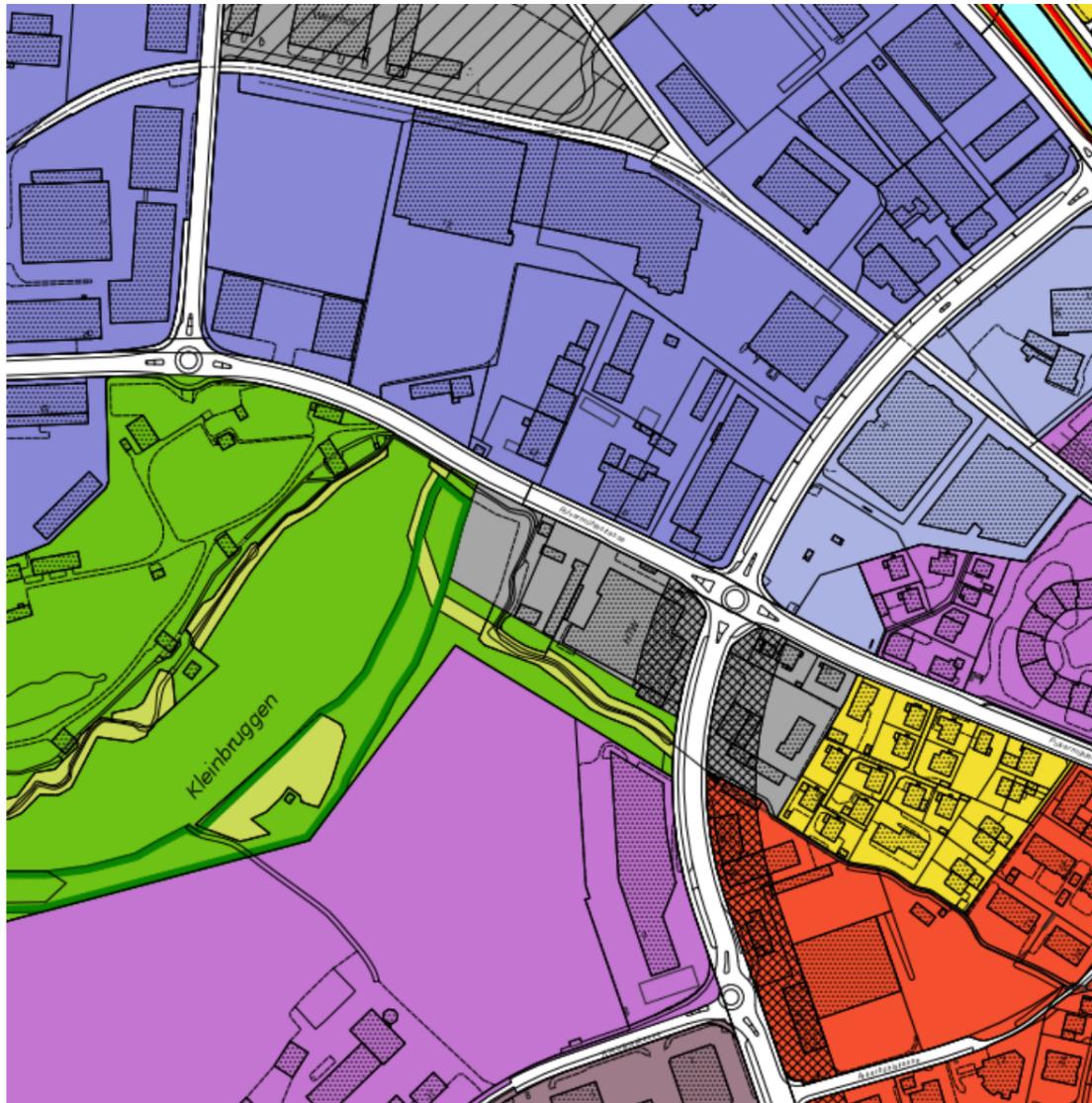


Revisionspunkt: 1

Fachhochschule Graubünden

Grundlage Teilrevision 2009

Die Zonenplanrevision hat die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen bis zur Rheinprallkante erweitert und die Gewässerabstandslinien für die angedachte Verlegung des Mühlbaches Richtung Norden angepasst.



Ausschnitt Teilrevision Grundordnung 2009

Perimeter Teilrevision



- Perimeter Umzonung besprechen und festlegen (EWZ Gebäude, Zufahrt, weitere Grundstücke, Überbauung Pulvermühlestrasse?)
- Grundstück 5190 (ZöBa belassen?)
- Text?

Lärm



Lärm über Grenzwert, tags

Gebäude über Grenzwert tags und nachts

- Alarmwert (AW)
- Immissionsgrenzwert (IGW)

Lärm über Grenzwert Tag

- AW erreicht und überschritten
- IGW überschritten
- PW überschritten
- unter Planwert

Lärm über Grenzwert, nachts

Gebäude über Grenzwert nachts und tags

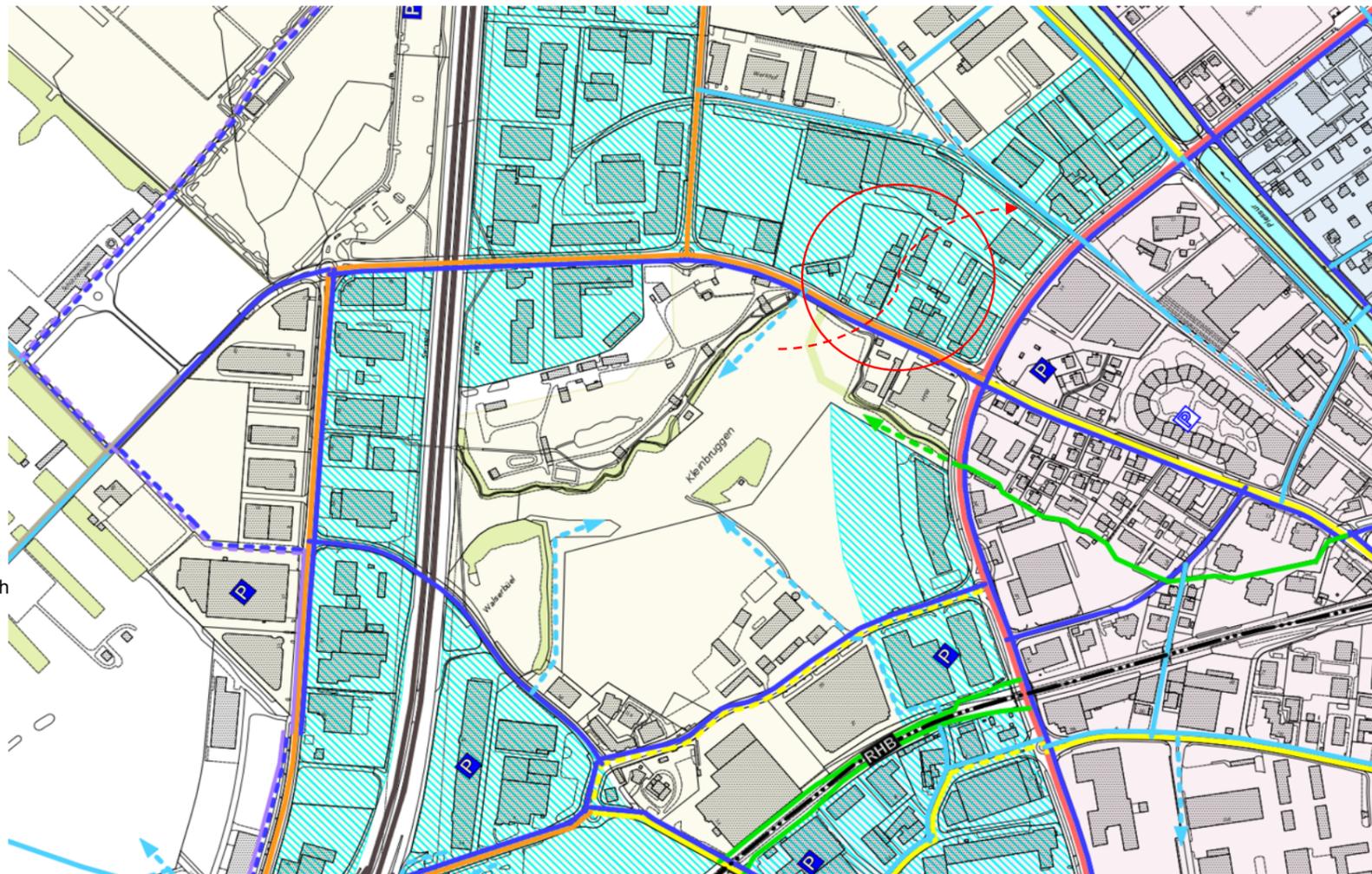
- Alarmwert (AW)
- Immissionsgrenzwert (IGW)

Lärm über Grenzwert Nacht

- AW erreicht und überschritten
- IGW überschritten
- PW überschritten
- unter Planwert

- ES III neu in ES II?
- Beurteilung Kanton > Auflagen Bauentscheid
- was gilt es zu beachten im WW

Mobilität und Verkehr | LV | MIV | Parkplätze



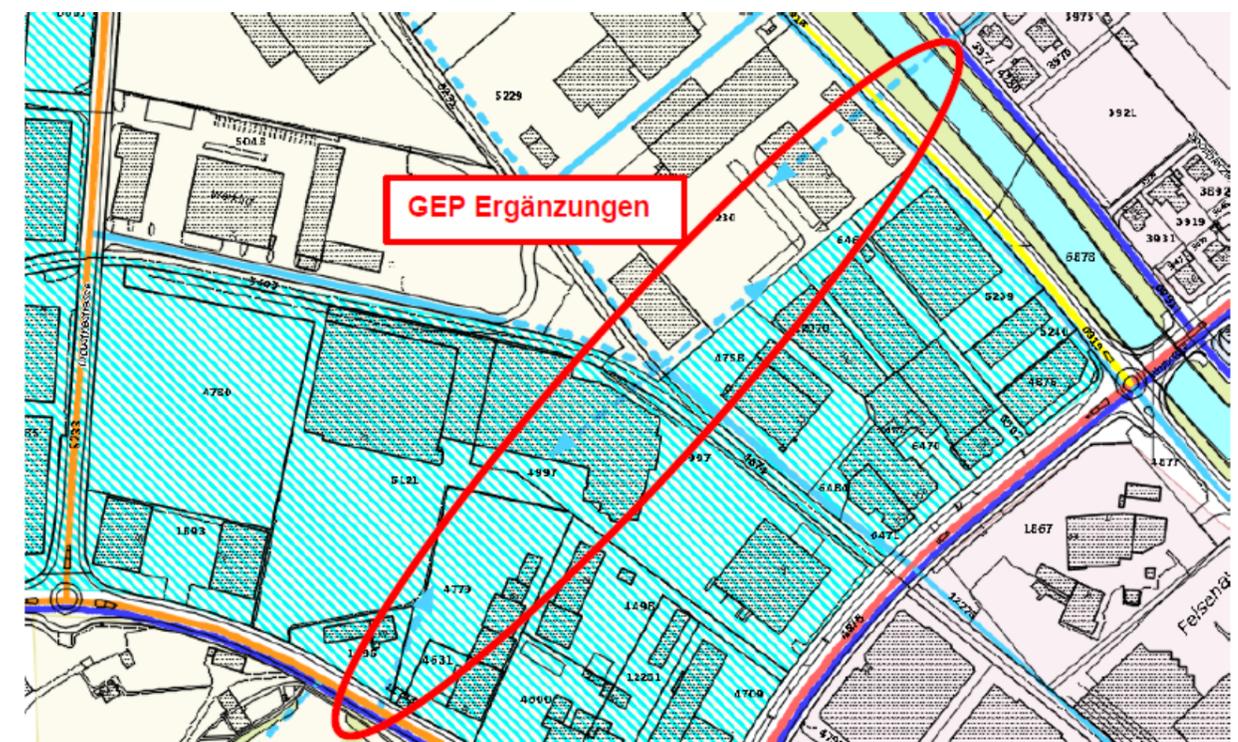
Erschliessungsplan

bestehend	geplant	
		Nationalstrasse / Autobahn
		Nationalstrasse / Ein- Ausfahrt
		Kantonale Hauptverkehrsstrasse
		Städtische Hauptverkehrsstrasse Ringstrasse, Maliserstrasse bis Umfahrung Chur Süd
		Kantonale Verbindungsstrasse
		Städtische Verbindungsstrasse Lindenquai - Metzgerbrücke
		Hauptsammelstrasse Rosbodenstrasse, Pulvermühlstrasse bis Ringstrasse, Industriestrasse, Gürtelstrasse, Engadinstrasse, Sommerstrasse
		Sammelstrasse
		Fuss- / Radweg Hauptverbindung Grundnetz
		Fuss- / Radweg Nebenverbindung Ergänzungnetz
		Fuss- / Spazierweg
		Anschlusspunkt Fuss- / Radweg Hauptverbindung
		Anschlusspunkt Fuss- / Radweg Nebenverbindung
		Anschlusspunkt Fuss- / Spazierweg
		Forst- / Landwirtschaftsweg
		Mountainbikeweg
		Skatingweg
		Reitweg
		Wanderweg
		Hängegleiterstartpunkt
		Park + Ride Anlage Obere Au
		Parkierungsanlage mit mehr als 50 öffentlich zugänglichen Parkplätzen
Gebiet		
		Fussgängerzone Altstadt
		Gebiet mit neuen Parkierungsanlage/-n mit mehr als 50 öffentlich zugänglichen Parkplätzen Chur West, Rosboden, Grossbruggen
		Parkierung - Gebiet A Parkierungszone Nr. 1, 2, 6, 7, 8, 11 nach Parkraumplan
		Parkierung - Gebiet B Parkierungszone Nr. 5, 9, 10, 12, 18 nach Parkraumplan
		Parkierung - Gebiet C Parkierungszone Nr. 3, 4, 13, 15, 16, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27 nach Parkraumplan
		Parkierung - Gebiet D Parkierungszone Nr. 14, 28 nach Parkraumplan
Hinweise		
		Gemeindegrenze
		Bahnlinien SBB / RhB
		Bahnhof
		Haltestelle
		Bergbahn Chur - Dreibündenstein (Brambrüesch)
		Wald
		Gewässer

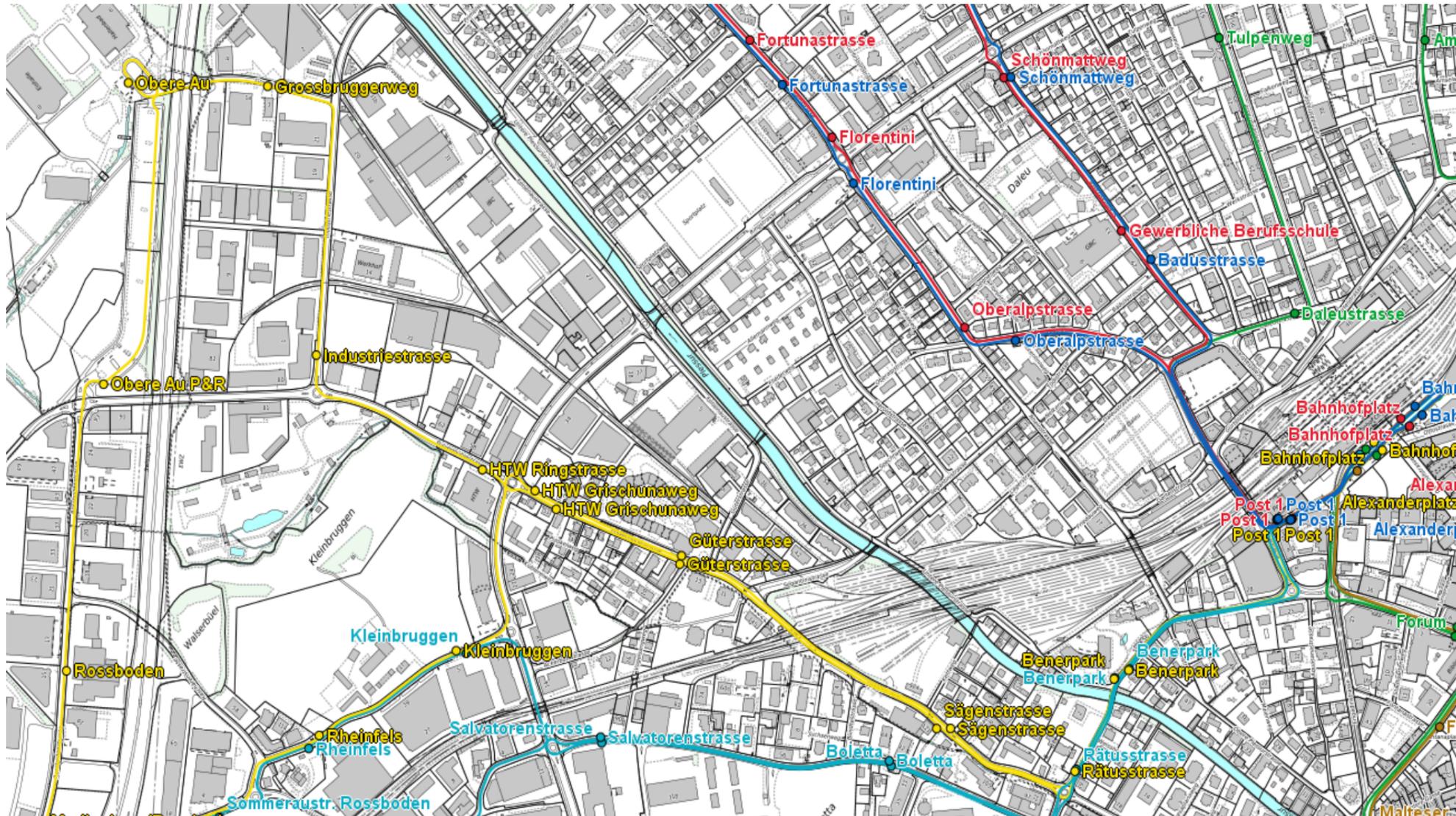
Mobilität und Verkehr | LV | MIV | Parkplätze



Gestaltungsplan Kleinbruggen | öffentliches Wegenetz



Mobilität und Verkehr | Öffentlicher Verkehr



- Plan und Text ÖV (Bahnhöfe, Busverbindungen, Fusswege); neue Busverbindungen und Taktzeiten
- Mobilitätsstrategie Chur 2030? Erschliessungskonzept Anzahl PP usw. erforderlich?

Mobilität und Verkehr | LV | MIV | Parkplätze

Parkplätze (Tiefgarage)

Pulvermühlestrasse 57	44 PP bestehend (Tiefgarage Zufahrt Pulvermühlestrasse)
Grundstück Revision	106 PP neu (Tiefgarage Zufahrt Ringstrasse)

Motorradabstellplätze: 30 (gesamter Campus)

Veloabstellplätze: 500 (gesamter Campus)

Freiflächen | Nutzung Grünzone | Öffentlichkeit Campus

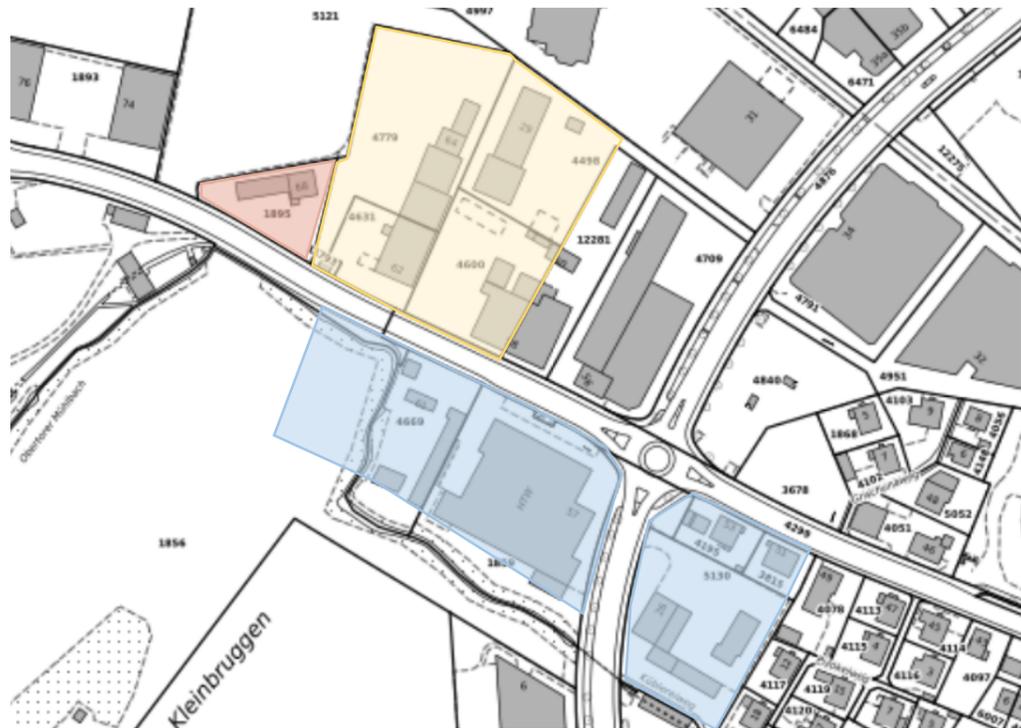
Die Freiflächen des Campus der Fachhochschule Graubünden sollen öffentlich zugänglich sein. Eine Verflechtung zwischen der Grünzone Kleinbruggen und des Campus FH GR ist explizit erwünscht.

Zur Verbesserung einer fussläufigen Verbindung zwischen der Grünzone Kleinbruggen und dem heutigen Industriegleis respektive dem Plessurraum wird über den Campus der Fachhochschule Graubünden eine öffentliche Fusswegverbindung möglich sein.

Sowohl der Campus als auch die Grünzone Kleinbruggen soll als Aufenthaltsort für die gesamte Bevölkerung dienen.

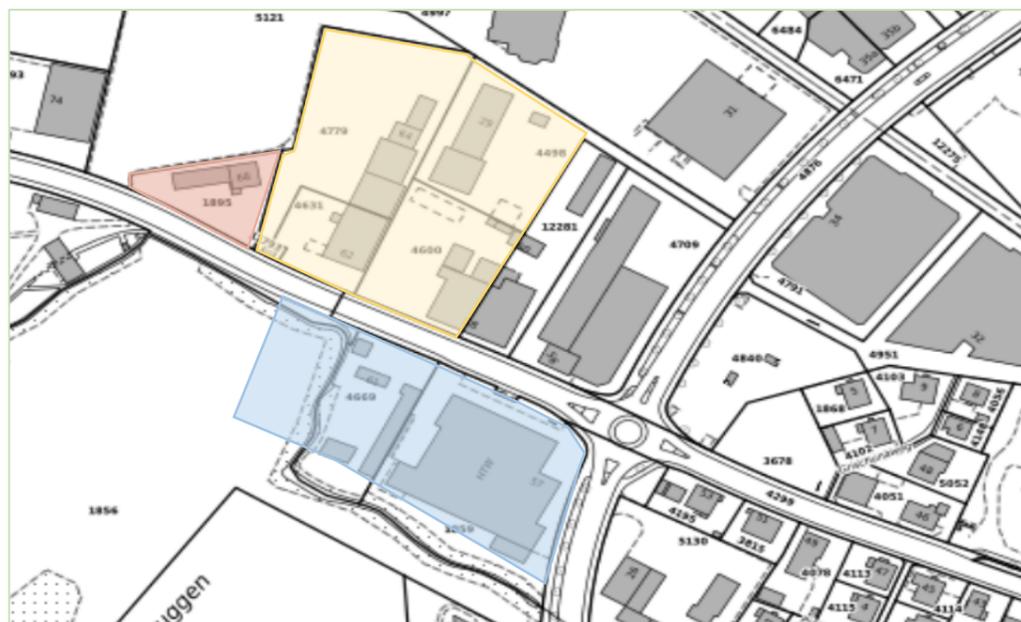
Bedarf an Landflächen | Reserven

Zur Verfügung stehende Grundstücksflächen Fachhochschulzentrum Graubünden



	Grundstücksfläche bestehende ZöBa (Teilrevision 2009)	GFS 12'400 m ²
	Grundstücksfläche ZöBa neu (bisher A2)	GFS 10'239 m ²
	Grundstücksfläche ZöBa neu EWZ Gebäude	GFS 1'234 m ²

Grundstückspereimeter für Neubau Fachhochschulzentrum Graubünden



	Grundstücksfläche bestehende ZöBa (Teilrevision 2009)	GSF 8'800 m ²
	Grundstücksfläche ZöBa neu (bisher A2)	GSF 10'239 m ²
	Grundstücksfläche ZöBa neu EWZ Gebäude	GFS 1'234 m ²

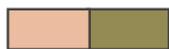
Bedarf an Landflächen | Reserven

Geschossfläche Gesamt (GF):

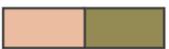
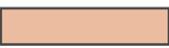
FH Graubünden	GF 36'900 m ²
FH Graubünden, 2 weitere Studiengänge (Reserve in WW auszuweisen)	GF 6'500 m ²

Geschossflächen Insgesamt: GF 43'400 m²

Realisierbare Geschossflächen ZöBa:

 Geschossflächen Bestehendes Gebäude PV 57 + Erweiterung	GF 22'000 m ²
 Geschossflächen ZöBa neu	GF 21'400 m ²

Grundfläche (ZöBa, Höhe 21 m):

 Gebäudegrundfläche (FH Graubünden Pulvermühle 57 + Erweiterung FH GR)	GGF 5'100 m ²
 Notwendige Gebäudegrundfläche Campus FH Graubünden + Reserve für weitere 2 Studiengänge	GGF 3'900 m ²
Reservefläche für weiteren Ausbau FH GR	GGF 900 m ²

Bedarf an Landflächen | Reserven

Ausnützung:

Fläche A (Pulvermühlstrasse 57 + Erweiterung)

GF 22'000 m² / GSF 8'800 m²

AZ = 2.5

Fläche B (südlich der Pulvermühlestrasse inkl. EWZ Gebäude)

GF 21'500 m² / GSF 11'473 m²

AZ = 1.87

Fläche B + Reserve

GF 26'500 m² / GSF 11'473 m²

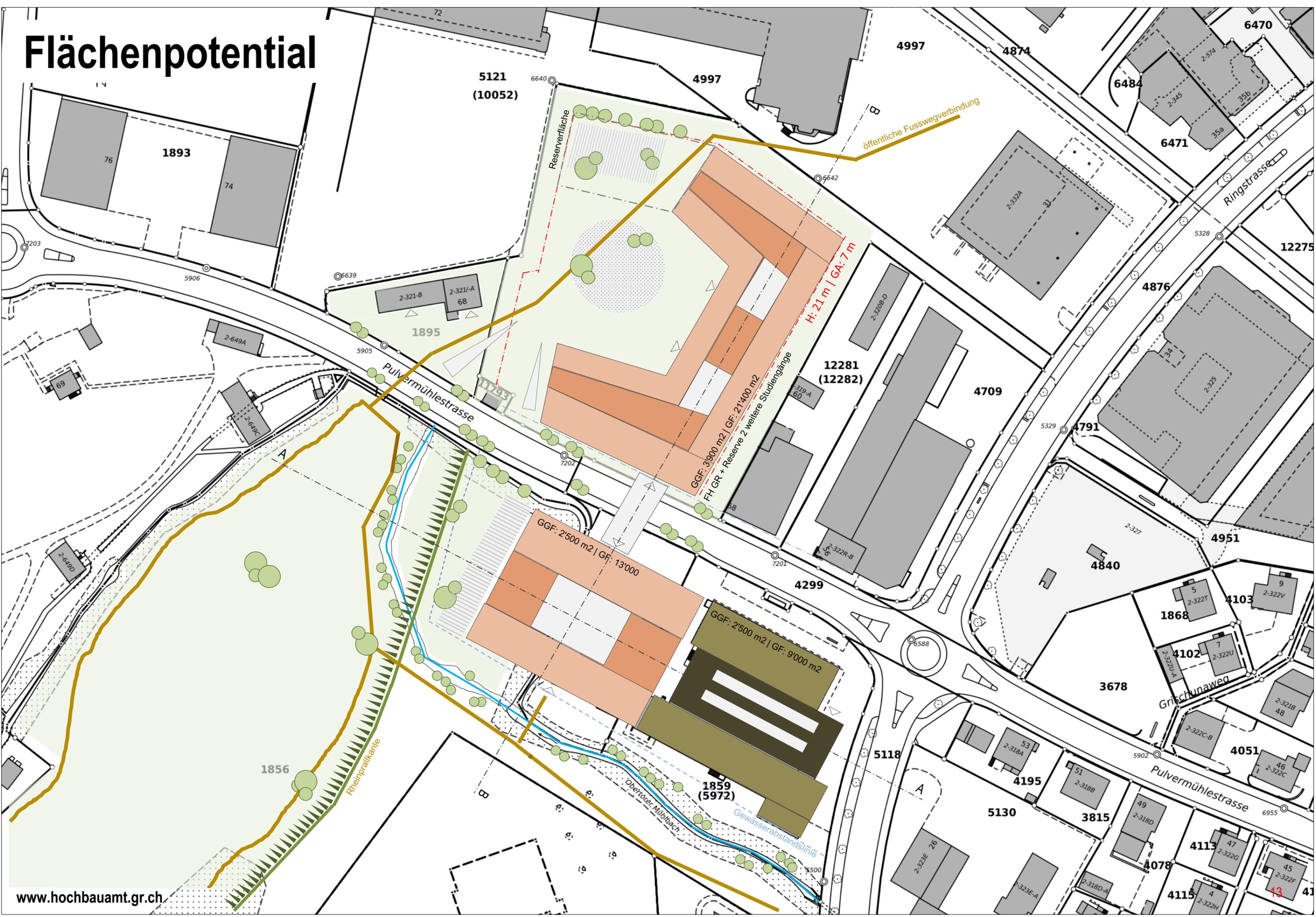
AZ = 2.3

Gesamt:

GF 43'400 m² / GSF 20'273 m²

AZ = 2.14

Flächenpotential



Flächenpotential | Querschnitt

